

7.6

46088

Leipzig 2/10 80
Windm. Str. 27Garde
Gampner
L. Wimmer

Lieber Herr Doctor,

soeben
 von der Stettiner Versammlung
 zurückgekehrt finde ich Ihre
 Karte vor und beile mich
 Ihnen gleichzeitig unter
 Kreuzband ein Exemplar
 meiner nun schon etwas
 alten Habilitationsschrift
 zu übersenden.

Meine Reise, welche mit dem
 vor nun bald einem Jahre
 in Budapest verlebten Tage

so schön begann, hatte sich
bis in diesen Sommer ausgedehnt,
indem ich noch 3/4 Monat
in Aegypten und ca. 1/2 Monat
in Syrien zubrachte. Der
Aufenthalt im arabischen
Orient ist mir unendlich
lieb und wie ich hoffe auch
wüßgenossen fruchtbringend
gewesen. In Stambul kommt
ich fast nur Tabari collationen
machen; das Klima und
die sonstigen Verhältnisse
waren mir wenige günstig.
Sie wissen vielleicht schon,
dass Pflanzhäuser, der
sich um unser Unternehmen

so grosse Verdienste erworben und
auch mich in der liebsten würdigsten
Weise aufgenommen hatte, im
Frühjahr seine Entlassung genommen
hat. Finanzielle Verlegenheiten
waren die Ursache. Alle An-
strengungen, die de Soeye und Andre
für ihn gemacht haben, waren
vergeblich. Die Sache ist unheimlich
trauerlich. —

Entschuldigen Sie freundlichst
wenn ich Ihnen heute nur
so pflichtig schreibe. Ich bin
von den Strapazen der Besammlung
~~noch~~ ein wenig ermüdet, als
Gousses verließ sie recht glän-
zend, es gab aber 600 Theilnehmer,

aber die Orientalistenverein war
nur sehr ach besucht. Sackau
hielt einen Vortrag über Alter-
thümer und Inschriften von
Edessa. Unser Schicks ~~fehlt~~
war wie Sie vielleicht von ihm selbst
wissen werden, diesmal zu
Haar gelieben.

Mit der Bitte, mich Ihre
rechtster Frau Gemahlin besten
empfehlen zu wollen, verbleibe
ich stets
Ihr ergebener

Adolts.